

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1901)
Heft: 13-14

Nachruf: Landammann Johann Tœndury
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes

enthaltend das

Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.
Redaktion: Für den Vorort des Schweizerischen Friedensvereins, R. Geering-Christ, Eulerstrasse 55, Basel. — Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die Haller'sche Buchdruckerei in Bern, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Landammann Johann Töndury †. — Motto. — Das Kulturbild am Beginn des 20. Jahrhunderts. — Aus den Konzentrationslagern in Südafrika. — Herr Professor Hilty und die Friedenskonferenz im Haag. — Friedensklänge vom eidgenössischen Schützenfest. — Litterarisches. — Sprechsaal. — Zur Basler Bundesfeier. — Inserate.

Landammann Johann Töndury. †

Mit tiefem Bedauern haben wir die Nachricht vom Hinscheiden des langjährigen treuen Vorstandsmitgliedes der Sektion Graubünden, Herrn *Johann Töndury*, in Samaden, vernommen. Er starb plötzlich, 82 Jahre alt.

Er hat sich die Förderung unseres Friedensvereins sehr angelegen sein lassen und hat sich geradezu für denselben aufgeopfert. Grosse Erfolge und reiche Anerkennung sind der wohlverdiente Ertrag seiner Arbeit; denn sein Wirkungskreis erstreckte sich nicht nur über Graubünden, sondern über unser ganzes geliebtes Vaterland. Er war es auch, der das Werk von Bertha von Suttner „Die Waffen nieder“ ins Romanische übersetzte.

Jeder, der ihn gekannt, wird Herrn Töndury ein dankbares Andenken bewahren. Die Pflicht eines jeden Friedensfreundes ist es, das Gedächtnis eines Mannes zu ehren, welcher als einer der eifrigsten Förderer des Schweizerischen Friedensvereins anzusehen ist.

Er ruhe in Frieden.

La Chaux-de-Fonds, den 10. Juli 1901.

Im Namen des Vororts des Schweizer. Friedensvereins:

Der Aktuar.